

Lenas gute Ideen

DAS KREATIV-MAGAZIN FÜR DIE GANZE FAMILIE

PORTRAIT

Kreative Berufe



Katzen-Entertainerin



Mit einem scheinbar unerschöpflichen Ideenreichtum erfindet Helena Dbaly laufend neue Spielbretter für Katzen und entwickelt sie tiergerecht weiter.

Für Helena Dbaly, die mit ihrem Lebenspartner, zwei Katzen und einem Hund zusammen in der Nähe von Basel lebt, bedeutet ihr Beruf eher eine Berufung. In ihrem Zuhause gab es schon immer Katzen und so konnte die Schweizerin das Verhalten und die Spielbeiden-schaft dieser Tiere gut beobachten und studieren. Einige Zeit lang züchtete sie Burmesen. Die Katzenkinder zu unterhalten war keine Kunst. Sind die Tobejahre vorbei, wird es in reizarter Umgebung, wie in einer Wohnung,

KATZEN BRAUCHEN TÄGLICH EINE HERAUSVORDERUNG

zunehmend schwieriger, diese flinken Jäger zu unterhalten. Katzen benötigen täglich Anregungen, Reize und Moti-

vation, um durch Aktivität körperlich und psychisch fit zu bleiben. Haben sie diese Möglichkeit nicht, versuchen sie auf andere Weise, ihre aufgestauten Energien loszuwerden. Sie entwickeln regelrechte Macken, wie zum Beispiel Protestpinkeln, Zerstörungswut und Fresssucht. Helena Dbaly begann schließlich damit, mit viel Leidenschaft ihre Katzenfummelbretter zu bauen. Sie sollten die Katzen auch in ihrer Abwesenheit zum Spielen animieren. Mit einfachsten Mitteln, wie Papprollen von Haushaltstüchern, Eierschachteln und Bechern, gestaltete sie tolles Spielzeug für die geliebten Vierbeiner. Die Ideen für die Konstruktionen gaben ihr Bauernhofkatzen, die auf natürliche Weise ihrem Jagdtrieb folgen. Diese Spielanlagen werden zumeist mit

kleinen Katzenleckereien befüllt. Es gibt aber auch Naschmuffel unter den Samtpfoten. Für sie hat sich Helena Dbaly die Kisten mit den Tischtennisbällen ausgedacht. Lange suchte sie nach einem Hersteller, der diese Spaßbretter auch industriell herstellt. Das Problem der selbstgebauten Anlagen war die Haltbarkeit und die Hygiene, welche für Katzen sehr wichtig ist. Gerade in Tierpensionen und Tierheimen, in denen sich kaum einer ausgiebig um die Katzen kümmern kann, sind solche Spielelemente besonders wichtig, müssen aber auch leicht sauber gehalten werden können. Das Material sollte aus Kunststoff sein, damit das Spielzeug gut abwaschbar ist. So entstand dann das professionelle Funboard für Katzen mit der Firma Trixi. Wie groß die Nachfrage bei Katzenbesitzern für solche Spieleinheiten ist, zeigen die Besucherzahlen auf ihrer Homepage, die speziell nach den Beiträgen im

ZUFRIEDENE TIERE MACHEN MENSCHEN GLÜCKLICH

Fernsehen in die Höhe schnellten. Unter www.katzenfummelbrett.ch kann sich jeder tolle Anregungen für seine eigenen Spaßideen beziehen. Für Helena Dbaly ist es wichtig, den Bedürfnissen von Tieren soweit gerecht zu werden, dass es ihnen psychisch und physisch bis ins hohe Alter gut geht, trotzdem sie in unserer modernen, eingeschränkten Welt leben.



Papprollen und Schachteln sind tolle Materialien für Spielbretter und kosten fast nichts.



Auch der Garten wird durch Versteck- und Klettermöglichkeiten katzensgerecht. Geschicklichkeit ist gefragt: Leckerlis müssen zwischen Bauklötzen herausgefischt werden.